

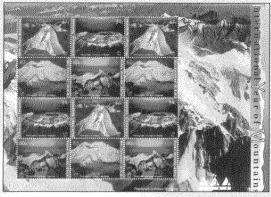
Internationales

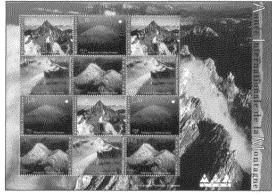
Jahr der Berge 24.5.2002

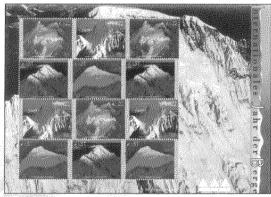
Unabhängigkeit - Osttimor

20.5.2002

KLEINBOGEN - 530.8339

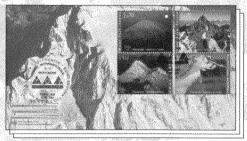




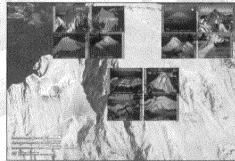


ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Kombiniert - 630.8340



Trio - 617.2820





















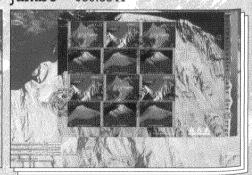








Jumbo - 630.8341



MAXIMUMKARTEN - 630.8343









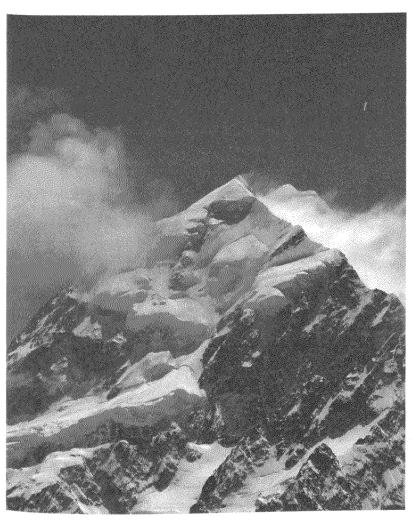
MITTEILUNG NR. 292

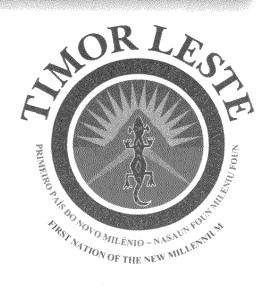
NEUE AUSGABE - 20. MAI 2002

UNABHÄNGIGKEIT - OSTTIMOR

NEUE AUSGABE - 24. MAI 2002

INTERNATIONALES JAHR DER BERGE





SEHR WICHTIG

Aufgrund der dicht aufeinander folgenden Ausgabedaten (20. und 24. Mai 2002) wird es für diese zwei Ausgaben nur eine Broschüre "Faszination" geben. Die Bestellungen werden zusammen bearbeitet und ausgeliefert.

NEUE AUSGABE: 20. Mai 2002

UNABHÄNGIGKEIT - OSTTIMOR

Am 20. Mai 2002 bringt die Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA) eine Ausgabe von sechs Gedenkbriefmarken zum Thema "Unabhängigkeit - Osttimor" heraus.

UNABHÄNGIGKEIT – OSTTIMOR

Am 20. Mai 2002 wird die Republica Democratica de Timor Leste (Osttimor) als freie und unabhängige Nation ihren Platz in der Welt einnehmen. Den Osttimoresen ist es gelungen, einen scheinbar aussichtslosen Kampf um ein Land zu gewinnen, das sie nun endlich das Ihre nennen können. Dieser glückliche Ausgang ist mit ein Verdienst der Vereinten Nationen und der internationalen Staatengemeinschaft, die sich geschlossen hinter Osttimor stellten, als das Volk um Hilfe rief.

Der Weg Osttimors in die Unabhängigkeit begann am 30. August 1999. Es war der Tag, an dem Tausende Osttimoresen lange Warteschlangen vor den Wahllokalen bildeten, um an der Volksabstimmung teilzunehmen, die das weitere Schicksal ihres Heimatlandes bestimmen sollte. Schon vor Sonnenaufgang strömten sie aus ihren Dörfern herbei, viele nach einem stundenlangen Fußmarsch. Und als die Stimmen ausgezählt waren und das Wahlergebnis verkündet wurde, hatten überwältigende 78 Prozent der Bevölkerung für die Unabhängigkeit gestimmt. Es war ein erstaunliches Ergebnis. Unmittelbar nach der Bekanntgabe kam es im ganzen Land zu gewalttätigen Ausschreitungen, Gebäude wurden niedergebrannt, Hunderttausende flüchteten in die Berge.

Erst als im September 1999 eine von Australien geführte internationale Friedenstruppe (INTERFET) ins Land kam, beruhigte sich die Lage wieder. Im humanitären Bereich herrschte jedoch absolutes Chaos. Das Welternährungsprogramm (WFP) reagierte auf die Krise und startete ein Nothilfeprogramm. Innerhalb von zwei Monaten versorgte das WFP rund 150.000 Vertriebene in den am schlimmsten betroffenen Gebieten Osttimors mit 8.300 Tonnen Lebensmitteln.

Inzwischen befasste sich das Amt des Hochkommissars der Vereinten Nationen für die Flüchtlinge (UNHCR), das bereits seit Mai 1999 in Osttimor tätig war, mit dem Vertriebenenproblem. Zehntausende Flüchtlinge brauchten Hilfe bei der Rückkehr in ihre Heimstätten, die teils unbewohnbar, teils völlig zerstört waren. UNHCR stellte 56.000 Tonnen Baumaterial für 36.000 Familien zur Verfügung. Im Oktober bot die Internationale Organisation für Migration dem Volk von Osttimor ihre Hilfe an, und bis Jahresende konnten über 125.000 Flüchtlinge nach Hause zurückkehren.

Bericht des Generalsekretärs über die Lage in Osttimor – 4. Oktober 1999

"Die Lage in Osttimor ist kritisch. Diese Einschätzung bestätigte sich mit der Stationierung der multinationalen Friedenstruppe und der Rückkehr der Mission der Vereinten Nationen in Osttimor (UNAMET). Die Zivilverwaltung funktioniert nicht mehr. Justiz und Gerichte sind inexistent. Wesentliche Versorgungsdienste wie Wasser und elektrischer Strom sind knapp vor dem Zusammenbruch. Es gibt keine medizinische Versorgung, und Hunderttausende Vertriebene brauchen dringend Nothilfe."

Im Oktober 1999 wurde die Übergangsverwaltung der Vereinten Nationen in Osttimor (UNTAET) ins Leben gerufen und vom Sicherheitsrat in seiner Resolution 1272 mit der vollen Verwaltungshoheit über Osttimor betraut, einschließlich der gesetzgebenden und vollziehenden Gewalt und der Rechtspflege.

Zwei Jahre nach der Wende in Osttimor herrscht heute in der ganzen Nation ein noch nie da gewesenes Maß an Frieden und Sicherheit. An der Grenze zwischen Ost- und Westtimor patrouillieren nach wie vor UNTAET-Truppen. Der Wiederaufbau der Infrastruktur und das Zusammenwachsen als Nation nehmen langsam Form an. Das zeigt sich unter anderem daran, dass in den meisten Distrikten die Wasser- und Stromversorgung, die Ambu-

latorien und Krankenhäuser wieder funktionieren. Es gibt Anzeichen, dass die Wirtschaft wieder in Gang kommt. Banken, Hotels und Geschäfte sind wieder geöffnet. Die ersten Touristen kommen ins Land.

Osttimor bereitet sich zwar auf seine Unabhängigkeit vor, doch wird das Land viele Herausforderungen zu bewältigen haben. Eine der wichtigsten Aufgaben der neuen Regierung werden Maßnahmen zur Förderung des Wirtschaftswachstums sein. Die Unterzeichnung des Abkommens vom Juli 2001 mit Australien über die

Timorsee könnte für die Wirtschaft Osttimors den so dringend benötigten Aufschwung bringen, da die dortigen Ölvorkommen für die kommenden Jahrzehnte Einnahmen in Millionen-Dollar-Höhe erwarten lassen. Abgesehen vom Erdöl müssen andere Industriezweige aufgebaut oder wiedererrichtet, Infrastruktur geschaffen und vor allem die Menschen ausgebildet werden. Osttimor wird dazu die Hilfe der internationalen Gemeinschaft brauchen, doch die Regierung hat klargestellt, dass die Wachstumsstrategien auf der verlässlichsten Ressource des Landes – seinen Menschen - aufbauen müssen.

BESCHREIBUNG DER BRIEFMARKEN

34-Cent-Briefmarke

Rituelle Maske gegen böse Geister Holzschnitzerei Höhe 22 cm, Breite 13 cm, Tiefe 9 cm Erworben in Dili, Osttimor; hergestellt in Osttimor





57-Cent-Briefmarke

Verzierter Türflügel eines traditionellen Hauses Holzschnitzerei mit Darstellung einer Frau und eines symbolisierten Krokodils Höhe 133 cm, Breite 39 cm, Tiefe 6 cm

S.Fr.-0,90-Briefmarke

Männliche Statue Holzschnitzerei Höhe 24 cm, Breite 13 cm, Tiefe 4 cm Hergestellt in Osttimor





S.Fr.-1,30-Briefmarke

Behälter für Kalkpulver Holzschnitzerei mit Stöpsel in Form eines Männerkopfs Höhe 20 cm, Durchmesser 14 cm Hergestellt in Liquiça, Osttimor



€ 0.51-Briefmarke

Behälter mit Stöpsel Schnitzerei aus Hirschhorn mit geschnitztem Holzstöpsel in Form eines Männerkopfs Länge 10 cm, Durchmesser 2 cm Herstellt im Westen Osttimors

€-1,09-Briefmarke

Webstuhl zur Herstellung von Tais Tais ist ein traditionelles Gewebe Timors, aus dem Kleidungsstücke für alle wichtigen Anlässe des Lebens hergestellt werden. Holzgeschnitzt mit menschlichen Figuren und Mustern von Tais-Geweben Höhe 29 cm, Breite 30 cm, Tiefe 5 cm Hergestellt in Osttimor



Druck: Die Briefmarken wurden von The House of Questa Limited (Großbritannien) im Offset-Lithodruckverfahren hergestellt.

Werte und Mengen:

S.Fr. 0,90	305.000 Briefmarken (15.250 Bogen)
S.Fr. 1,30	295.000 Briefmarken (14.750 Bogen)
34 Cents	355.000 Briefmarken (17.750 Bogen)
57 Cents	325.000 Briefmarken (16.250 Bogen)
€ 0,51	384.000 Briefmarken (19.200 Bogen)
€ 1,09	374.000 Briefmarken (18.700 Bogen)

Format: Die Briefmarken sind 30 mm breit und 40 mm hoch.

Zähnung: 14

Randinschriften: Auf jedem der waagrechten Bogen zu je 20 Briefmarken erscheinen vier Randinschriften - zwei auf dem oberen und zwei auf dem unteren Randstreifen. Sie bestehen aus dem Emblem der Vereinten Nationen, gefolgt von dem Schriftzug "VEREINTE NATIONEN 2002". Außerdem erscheint ein Copyright-Symbol links unten auf jedem Bogen.

Design: Die Briefmarkenentwürfe wurden von Karen Kelleher (USA) zu Briefmarken adaptiert.

Fotos: Sébastien Bertrand (Schweiz)

Die Sammlung wurde freundlicherweise von Syméon Antoulas (Schweiz/Griechenland) zur Verfügung gestellt.

ERSTTAGSSTEMPEL

Am 20. Mai 2002 werden im Palais des Nations in Genf, im Internationalen Zentrum Wien und am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York folgende Ersttagsstempel für die Briefmarken "Unabhängigkeit - Osttimor" in Verwendung stehen:







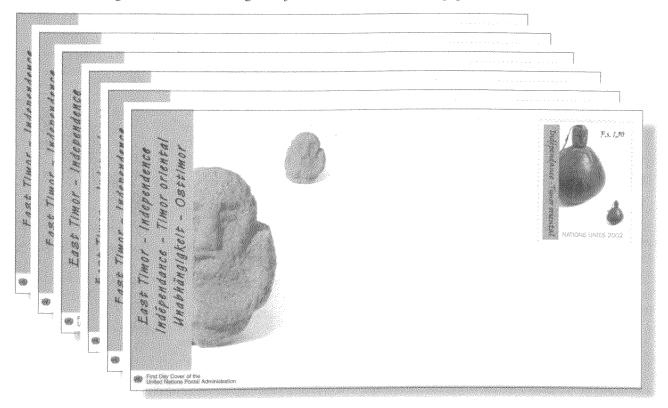
New York

Wien

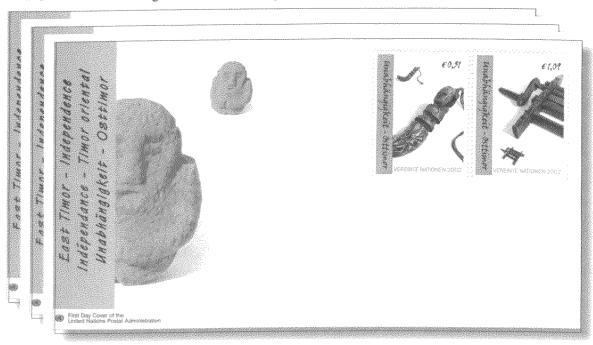
ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Die Ersttagsumschläge für diese Ausgabe werden wie folgt angeboten:

EINFACH - Insgesamt sechs Umschläge mit je einer Briefmarke der ausgegebenen Werte.



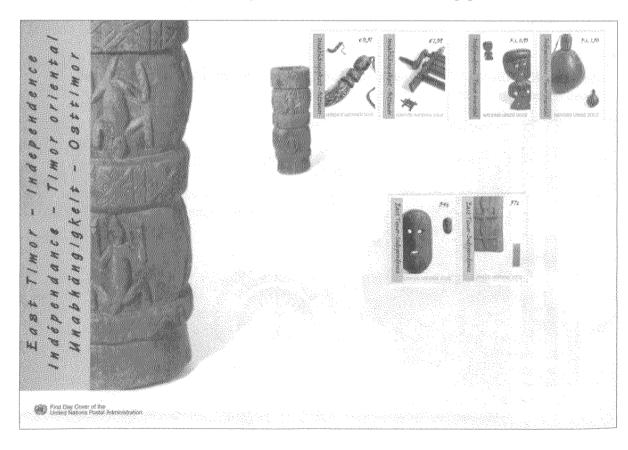
KOMBINIERT – Insgesamt drei Umschläge mit den zwei Werten jeder Währung.





BLOCK – Insgesamt sechs Umschläge mit je einem Viererblock der ausgegebenen Werte.

TRIO - Ein amtlicher Ersttagsumschlag im Großformat mit den sechs ausgegebenen Briefmarken.



NEUE AUSGABE: 24. MAI 2002

INTERNATIONALES JAHR DER BERGE

Am 24. Mai 2002 bringt die Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA) eine neue Gedenkserie von drei Kleinbogen zum Thema "Internationales Jahr der Berge" (IYM) heraus.

INTERNATIONALES JAHR DER BERGE

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat das Jahr 2002 zum Jahr der Berge (IYM) ausgerufen. Damit soll auf nationaler Ebene das Bewusstsein für die globale Bedeutung der Berge als Ökosysteme geweckt werden

Gebirge sind Wasser- und Energiespender, Lebensraum vieler Arten und gleichzeitig Orte der Erholung und der Kultur. Doch die Globalisierung, die Verstädterung und der Fremdenverkehr bedrohen die Bergdörfer und die Ressourcen, die ihren Fortbestand sichern.

Das Internationale Jahr der Berge ist ein wichtiger Bestandteil des langfristigen Prozesses, der 1992 auf dem Umweltgipfel in Rio de Janeiro eingeleitet wurde. Das wichtigste Ergebnis dieser Konferenz, die Agenda 21, enthält einen weltweiten Plan für die nachhaltige Entwicklung bis ins 21. Jahrhundert. Laut Kapitel 13 der Agenda mit dem Titel "Erhaltung sensibler Ökosysteme: Nachhaltige

Entwicklung der Berggebiete" muss die Bergwelt in der globalen Debatte über Umwelt und Entwicklung einen ebenso wichtigen Platz einnehmen wie der Klimawandel, die Zerstörung des Regenwaldes und das Vordringen der Wüste.

In den Folgejahren des Umweltgipfels 1992 wurden verschiedene Maßnahmen und Aktivitäten zur Erhaltung der Bergregionen in Angriff genommen. So wurde 1995 das weltweite Bergforum gegründet, das für gegenseitige Unterstützung, Informationsaustausch und die Vertretung der Interessen der Bewohner der Bergregionen und ihrer Umwelt sorgen soll.

Das Internationale Jahr der Berge bietet die einmalige Gelegenheit, die Ergebnisse des Umweltgipfels 1992 in die Tat umzusetzen, die Bergwelt zu erhalten und diese wichtigen Fragen in den Mittelpunkt des Interesses zu rücken.

BESCHREIBUNG DER BRIEFMARKEN

DER KHAN TENGRI, Kirgisien –34 Cent-Briefmarke



Erhebung: 7010 m Geogr. Breite: 42°12' N Geogr. Länge: 80° 10' O Der Khan Tengri ist eine riesige Eispyramide umgeben von den höchsten Gipfeln des Tian Shan.

Der Khan Tengri ist der zweithöchste Gipfel des Tian Shan und galt bis 1946 als der höchste. Heute weiß man, dass der nur knapp weiter südlich steil emporragende Pik Pobeda mit seinen 7439 m die höchste Erhebung der Gebirgskette ist. Über die tatsächliche Höhe des Khan Tengri gibt es unterschiedliche Angaben. Die offizielle Höhe wird mit 6995 m angegeben, also fünfzehn Meter weniger als die oben erwähnte Zahl (7010 m). Die niedrigere Angabe bezieht sich auf die höchste felsige Erhebung, die höhere ist die der daneben liegenden Gipfelwächte, von der aus die Bergsteiger auf das Vermessungszeichen hinunterblikken können.

DER KILIMANDSCHARO, Tansania – 34 Cent-Briefmarke



Erhebung: 5895 m Geogr. Breite: 03° 03' S Geogr. Länge: 37° 21' O

Der Kilimandscharo ist der höchste Berg Afrikas im Nordosten Tansanias. Der erloschene Vulkan bildet eines der gewaltigsten Bergmassive der Welt. Mit seinen weit über 5000 Metern überragt er das umgebende flache Buschland, und 5,5 Quadratkilometer seiner Oberfläche liegen in nahezu 6000 m Höhe. Von seiner Eiskappe verlaufen Schneerinnen bergabwärts, die sich im Laufe der Zeit durch Erosion in die Bergflanken gegraben haben.

Der Gipfelkrater des Kilimandscharo, der so genannte Kibo, misst unglaubliche 2,5 Kilometer im Durchmesser. Den höchsten Punkt der Steilkante des Kibo bildet der Uhuru, der höchste Gipfel Afrikas. In der Mitte des Kibo befindet sich ein kleinerer Krater, der mit einer 200 m dikcken Schicht Schwefelasche bedeckt ist.

Der Mawenzi (5149 m), der kleinere Kegel des Kilimandscharo, erhebt sich 11 Kilometer östlich des Kibo und ist diesem über einen langen Sattel verbunden. Der Mawenzi mit seinen kahlen Steilwänden ist älteren Datums und stark erodiert.

DER MOUNT FORAKER, USA – 80 Cent-Briefmarke

Erhebung: 5304 m Geogr. Breite: 62° 57' 39" N Geogr. Länge: 151° 23' 53" W



Der Mt. Foraker ist der zweithöchste Berg der Alaska Range und der sechshöchste Nordamerikas. Er erhebt sich 25 Kilometer südwestlich des Denali (6200 m), dem höchsten Berg Nordamerikas. Der größte Teil des Berges liegt im Denali Nationalpark und ist über den Kahiltna-Gletscher begehbar.

Die Ureinwohner Alaskas nennen ihn *Sultana*, das heißt Ehefrau (des Denali), den nahegelegenen Mount Hunter (4450 m) nennen sie *Begguya*, das heißt Kind (des Denali).

DER PAINE GRANDE, Chile – 80 Cent-Briefmarke





Der Paine Grande ist die höchste Erhebung des spektakulären patagonischen Bergmassivs Torres del Paine, aus dessen Eis und Schnee steile schmale Felsnadeln gegen Himmel ragen. Der gewaltige eisgekrönte Paine Grande am westlichen Ende des Massivs ist zwar die höchste Erhebung, ihre Berühmtheit verdankt die Gebirgskette jedoch einer bizarren Formation an ihrem östlichen Ende. Hier erheben sich drei majestätische Felstürme mit ihren gegen Osten steil abfallenden Wänden. Die Ostseite des mittleren Turms besteht aus einer schroffen, 1200 Meter in die Tiefe stürzenden Felswand.

Das aus der fast flachen Pampa aufragende Torres del Paine-Massiv ist für seine heftigen Stürme bekannt.

DAS WEISSHORN, Schweiz – S.Fr. 0,70-Briefmarke

Erhebung: 4505 m Geogr. Breite: 46° 07'N Geogr. Länge: 7° 43' O



Das Weißhorn ist eine aus drei gleichmäßig zum Gipfel hin steil ansteigenden Graten gebildete Pyramide. Die Nordostwand ist schneebedeckt und bildet ein eindrucksvolles weißes Dreieck.

Das Weißhorn bietet Bergsteigern die verschiedensten Aufstiegsmöglichkeiten, darunter mehrere klassische Routen auf Eis und Fels. Das 4506 Meter hohe Weißhorn ist eine massive, dreikantige Pyramide hoch über dem Zermatt-Tal nördlich der Stadt.

DER MOUNT FUJI, Japan – S.Fr. 0,70-Briefmarke



Erhebung: 3776 m Geogr. Breite: 35° 22' N Geogr. Länge: 138° 44' O

Der Fuji (auch als Fuji-san bekannt) ist der höchste Berg Japans. Der für sich allein stehende Berg liegt nur 80,5 Kilometer südwestlich von Tokio, was zu seiner Popularität beiträgt. Tausende Bergsteiger, Touristen und religiöse Pilger besteigen jedes Jahr den Berg; auf dessen Gipfel drei Tempel (und eine Wetterstation) errichtet wurden. Die Erstbesteigung des Fuji ist nicht dokumentiert, nach mündlicher Überlieferung wurde der Berg jedoch erstmals im siebenten Jahrhundert von einem buddhistischen Mönch bezwungen.

Der heute schlafende Vulkan ist seit Beginn der Aufzeichnungen achtzehn Mal ausgebrochen, geologische Anzeichen lassen jedoch darauf schließen, dass es im Laufe der Geschichte sehr viel mehr Ausbrüche gegeben haben muss. Der letzte Ausbruch datiert aus dem Jahr 1708

Die Ausläufer des Fuji sind heute beliebte Sommer- und Wintersportgebiete, im Winter erobern die Schifahrer den Berg. Die meisten Menschen, die den Berg besteigen, tun dies jedoch mit gebührender Achtung für seine Heiligkeit, und der Gipfel ist für viele ein Ort der stillen Einkehr und Meditation.

DAS VINSON-MASSIV, Antarktis – S.Fr. 1,20-Briefmarke

Erhebung: 4897 m Geogr. Breite: 78° 35' S Geogr. Länge: 85° 25' W



Das Vinson-Massiv ist die höchste Erhebung der Antarktika. Das mächtige Plateau von 25 Kilometern Länge und fast 15 Kilometern Breite ist Teil der Sentinel-Gruppe der Ellsworth Mountains, in der sich die meisten der höchsten Gipfel der Antarktika befinden.

DER KAMET, Indien -S.Fr. 1,20-Briefmarke

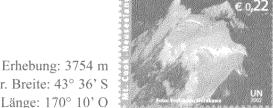


Erhebung: 7756 m Geogr. Breite: 30° 56' N Geogr. Länge: 79° 35' O

Der Kamet ist nach dem Nanda Devi (7700 m) der zweithöchste Berg der Region Garhwal. Er liegt im Nordabschnitt von Garhwal, durch einen hohen Pass, den Meade-Pass, vom dritthöchsten Gipfel der Region, dem Abi Gamin (7350 m), getrennt. Der Kamet war der erste der über 7600 m hohen Himalaya-Riesen, der bestiegen wurde. Die erste erfolgreiche Besteigung fand 1931 statt, nachdem zahlreiche Versuche seit 1855 gescheitert waren. Da der Kamet im Norden des Hauptkamms liegt, erreichen ihn weniger Niederschläge des Monsuns als die weiter im Süden gelegenen Berge, weshalb seine Täler relativ unfruchtbar sind.

DER MOUNT COOK. Neuseeland - € 0.22-Briefmarke

vergletscherten Nordflanke stürzen 790 Meter Eis den Berg hinab bis ans Ufer des Sees Berg.



Geogr. Breite: 43° 36' S Geogr. Länge: 170° 10' O

Der Mount Cook ist der höchste Berg Neuseelands. Sein 1,5 Kilometer langer zerklüfteter Kamm, aus dem die drei Hauptgipfel emporragen, erhebt sich 2440 Meter über einem weiten Netzwerk von gletscherbedeckten Tälern. Durch seine exponierte Lage nahe der Westküste ist er häufig plötzlich hereinbrechenden schweren Stürmen ausgesetzt.

Die ausgedehnten Gletscher bedecken den Berg fast zur Gänze mit Eis. Der größte von ihnen ist der Mount Tasman Gletscher. Er wälzt sich über den Osthang des Mount Cook, wo er von verschiedenen anderen Gletschern des Berges gespeist wird, und über insgesamt 29 Kilometer weiter nach Süden. Der Gletscher beginnt in einem großen Eisfeld unterhalb des Mt Elie de Beaumont und fließt von dort 29 Kilometer gegen Süden. In seinem unteren Teil wird er vom spektakulären Hochststetter-Wasserfall gespeist, der das Grand Plateau entwässert, und bildet ein riesiges Amphitheater aus Eis, das sich von den Hängen des Mt. Cook und Mt. Tasman (und anderen) bis ins Tal erstreckt.

DER RAKAPOSHI, Pakistan - € 0.51-Briefmarke





Rakaposhi ist der Name einer hohen Gebirgskette des Karakorum und der gigantischen Pyramide, die die höchste Erhebung des Massivs bildet. Der Berg erhebt sich hoch über dem Hunza-Tal westlich des K2. Von seiner Eisspitze fallen steile Felsklippen terrassenförmig ab ins Tal.

Das Klima des Rakaposhi-Massivs ist allgemein milder als im Himalaya, da es weit genug im Westen liegt, um vom Monsun der Monate Juli und August kaum betroffen zu sein.

> DER SAGARMATHA, Nepal - € 0.51-Briefmarke

DER MOUNT ROBSON, Kanada - € 0,22-Briefmarke



Erhebung: 3954 m Geogr. Breite: 53° 07' N Geogr. Länge: 119° 08' W

Der Mount Robson ist die höchste Bergspitze der kanadischen Rocky Mountains. Mit seiner überwältigenden Länge und Breite beherrscht er die Landschaft und ragt von der Talsohle 3050 Meter in die Höhe, begrenzt von einem eindrucksvollen flachen Kamm. Von seiner stark



Erhebung: 8850 m Geogr. Breite: 27° 59' N Geogr. Länge: 86° 56' O

Der Sagarmatha (Mount Everest) ist der höchste Berg der Welt. Seine Höhe (8850 m) wurde am 5. Mai 1999 mit GPS-gestützter Satellitenvermessungstechnik bestimmt und liegt damit etwas höher als die 1954 anhand von Durchschnittswerten verschiedener Punkte am Berg ermittelte Höhe (8848 m). Die Richtigkeit der neuen Höhendaten wurde von der National Geographic Society bestätigt. Der Mount Everest ist auch unter seinem tibetanischen Namen Chomolangma (Göttliche Mutter des Schnees) bekannt. Der nepalesische Name bedeutet Mutter des Universums.

Druck

Die Briefmarken wurden von Cartor Security Printing (Frankreich) im Offset-Lithodruckverfahren in folgenden Mengen und Werten hergestellt:

Werte und Mengen

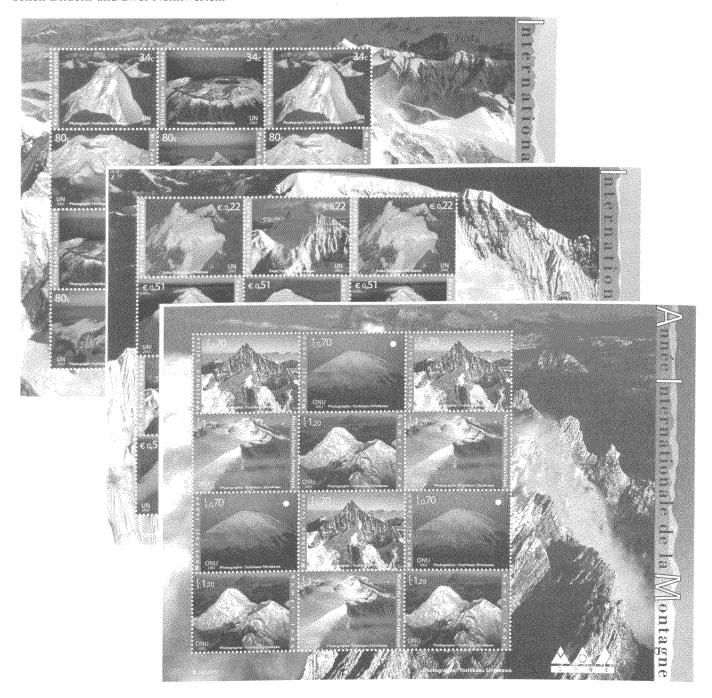
(Vorläufige Mengenangaben):

S.Fr. 0,70 und S.Fr. 1,20 410.000 Bogen 34 Cents und 80 Cents 455.000 Bogen € 0,22 und € 0,51 445.000 Bogen *Format*: Die Briefmarken sind 40 mm breit und 30 mm hoch.

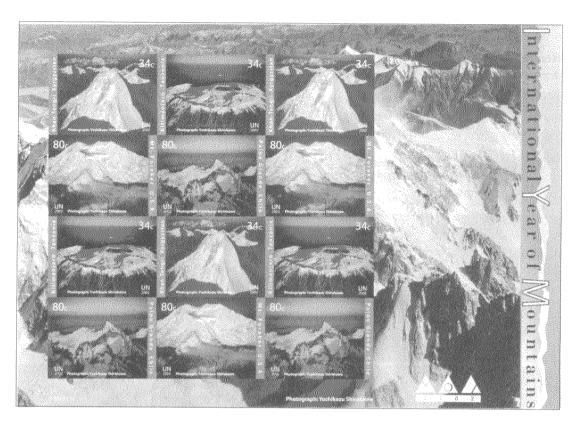
Zähnung: 13

Randinschriften: Die Bogen haben keine Randinschriften. Auf jedem der waagrechten Bogen zu 12 Briefmarken erscheint der Name des Fotografen sowie links unten ein Copyright-Symbol. Jeder Bogen trägt außerdem rechts unten das Logo des Internationalen Jahres der Berge.

Bogenformat: Jeder Bogen zu 12 Briefmarken besteht aus drei senkrechten Streifen von vier Marken mit vier verschiedenen Bildern und zwei Nennwerten.



Beispiel:-Bogen in US\$: Der senkrechte Streifen setzt sich aus der Marke zu 34 cents mit dem « Khan Tengri » und der Marke zu 80 cents mit dem « Mount Foraker » sowie der Marke zu 34 cents mit der Abbildung des « Kilimandscharo » und der Marke zu 80 cents mit dem « Paine Grande » zusammen. Näheres ist der nachstehenden Abbildung zu entnehmen.



VERKAUFSEINHEITEN

Die Briefmarken dieser Ausgabe sind als ganze Bogen zu 12 Briefmarken sowie als Serie von vier Marken für jeden Nennwert erhältlich.

Der Fotograf: Die Fotos stammen von Yoshikazu Shirakawa (Japan). Shirakawa ist seit 1962 freischaffender Fotograf und hat als Direktor für Sonderfotografie für Culture and Geography of the World (23 Bände), World Culture Series (26 Bände) und viele andere Veröffentlichungen 139 Länder bereist. Er hat auf fünfzehn Expeditionen die Alpen und auf sieben Expeditionen die Himalaya-Region fotografiert.

Yoshikazu Shirakawa ist Mitglied der Gesellschaft japanischer Berufsfotografen, des Japanischen Alpinklubs, der Nikakai Kunstvereinigung und der Internationalen Gesellschaft für Weltraumrecht (der er als Berater angehört). Er wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der 27. Japan Art Award (1995), der 36. Kan Kikuchi Award (1988) und der von der American Society of Magazine Photographers verliehene Preis Fotograf des Jahres (1981), der zum damaligen Zeitpunkt weltweit erst zum 10. Mal verliehen wurde.

Shirakawa hat bisher einhundertfünfzehn Einzelausstellungen in Japan veranstaltet, beginnend 1957 mit "Landschaften von Yoshikazu Shirakawa" in der Konishiroku Galerie in Tokio. Die derzeit laufende Ausstellung "Die hundert größten Berge der Welt" war bei ihrer Eröffnung Ende 2001 im Kaufhaus Inoue in Matsumoto City, Präfektur Nagano die 115. Ausstellung des Fotokünstlers.

Von den 115 Ausstellungen verdienen folgende besondere Erwähnung: "Die Alpen", "Sitz der Götter", "Der amerikanische Kontinent", "Das Land der Bibel", "Zeitlose Schönheit", "Mainland China", "Das Reich der Götter", "The Best of Yoshikazu Shirakawa", "The Way of Buddhism", "Nature Beyond Civilization", "Antarktika", und "Die hundert größten Berge der Welt". Bei diesen Ausstellungen wurden auf einer Fläche von über 220 Metern 130 bis 150 knapp aneinander gereihte, auf Tafeln montierte Fotografien von 1 bis 3 Meter Größe gezeigt.

Shirakawa wurde in Kawanoe City, Präfektur Ehime, Japan, geboren und beendete 1957 sein Studium an dem College of Art der Universität Nihon.

Die Designer: Die Fotografien wurden von Robert Stein und Rorie Katz (Vereinte Nationen) zu Briefmarken adaptiert.

ERSTTAGSSTEMPEL

Am 24. Mai 2002 werden im Palais des Nations in Genf, im Internationalen Zentrum Wien und am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York folgende Ersttagsstempel für die Briefmarken "Internationales Jahr der Berge" in Verwendung stehen:





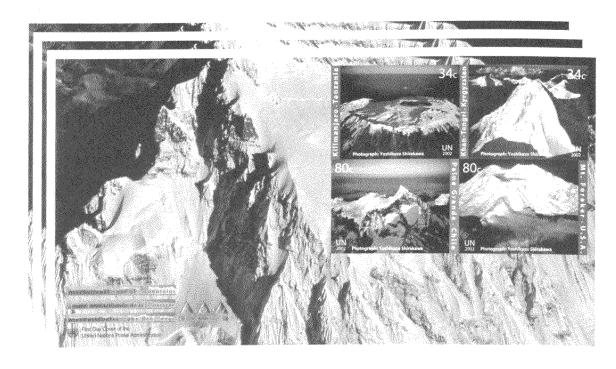


New York

Wien

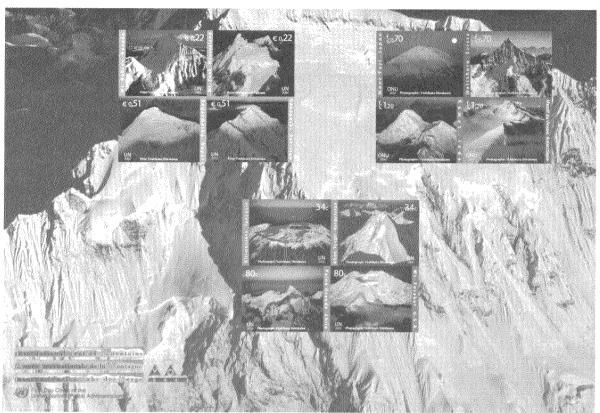
ERSTTAGSUMSCHLÄGE

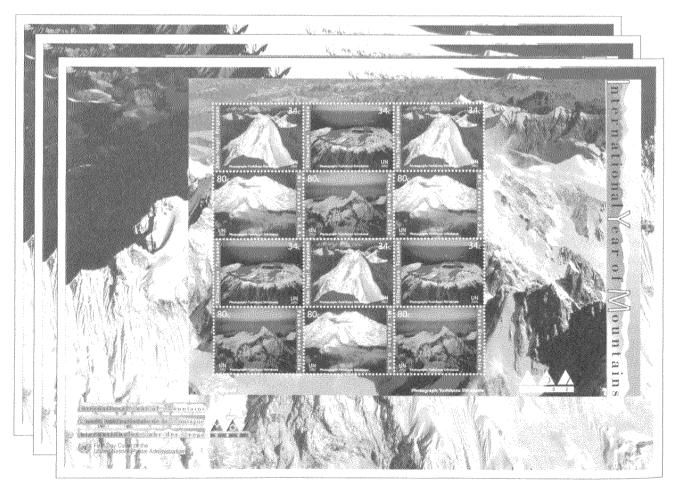
Die Ersttagsumschläge für die Ausgabe "Internationale Jahr der Berge" werden wie folgt angeboten:



Kombiniert – Drei Umschläge mit einer Serie von vier Marken für jedes Büro.

Trio – Ein Ersttagsumschlag im Großformat mit drei Serien von vier Marken, ohne Randinschrift





Jumbo - Drei Umschläge im Großformat mit ganzen Bogen, einer für jedes Büro.

HINWEIS FÜR ABONNENTEN

Briefmarken:

Abonnenten, deren Dauerauftrag auf Einzelbriefmarken, Viererblocks und Viererblocks mit Randinschrift lautet, erhalten stattdessen einen Ersttagsumschlag der Kategorie "kombiniert".

Abonnenten, deren Dauerauftrag auf Zehnerblocks, Zehnerstreifen, halbe Bogen und ganze Bogen lautet, erhalten stattdessen einen Kleinbogen zu zwölf Marken.

Ersttagsumschläge:

Kunden, die Ersttagsumschläge der Kategorien "einfach" und "Block" abonniert haben, erhalten stattdessen einen Ersttagsumschlag "kombiniert".

MAXIMUMKARTEN

Am 24. Mai 2002 bringt die UNPA ausserdem die dreiundzwanzigste amtliche Maximumkartenserie heraus. Es werden sechs Maximumkarten aufgelegt – je zwei pro Büro - und jeweils mit einem niedrigen und einem hohen Nennwert versehen.

Die Maximumkarten werden Abonnenten mit Dauerauftrag für diese Kategorie automatisch zugeschickt; sie können aber auch per beiliegendem Bestellschein bestellt werden, solange der Vorrat reicht.

PREISERHÖHUNG-AMTLICHE UNPA-UMSCHLÄGE

Am 20. Mai 2002 tritt eine Preiserhöhung für die amtlichen UNPA-Umschläge in Kraft. Der Preis der kleinen Umschläge wird von 25 Cents auf 30 Cents angehoben, die großformatigen Umschläge werden statt bisher 50 Cents 60 Cents kosten.

NÄCHSTE UNPA-BRIEFMARKENAUSGABE

Am 27. Juni 2002 bringt die Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA) sechs Gedenkbriefmarken mit den Werten 34 Cents, 80 Cents, S.Fr. 0,90, S.Fr. 1,80, € 0,51 und € 0,58 sowie eine Erinnerungskarte zum Thema "Johannesburg-Gipfel 2002" heraus.

UNPA-BETEILIGUNG AN BRIEFMARKENAUSSTELLUNGEN

NEW YORK

Die UNPA New York wird sich voraussichtlich an folgenden Ausstellungen beteiligen:

Datum	Stadt	Versandadresse
2426. Mai	STAMPEX/ Kalifornien Holiday Inn 924 W. Huntington Drive (near I-210) Monrovia, CA USA	UN SHOW CACHET STAMPEX c/o Roger Lyons United Nations Postal Administration P.O. Box 5900, Grand Central Station New York, NY 10163-1586 USA
2426. Mai	COMPEX 2002 District 214 Forest View Educational Center 2121 S. Goebbert Road Arlington Heights, IL USA	UN SHOW CACHET COMPEX c/ o Roger Lyons United Nations Postal Administration P.O. Box 5900, Grand Central Station New York, NY 10163-1586 USA

GENF

Die UNPA Genf wird sich voraussichtlich an folgenden Ausstellungen beteiligen:

Datum	Stadt	Versandadresse
AMMINISTRAZIONE POSTALE DELLE MAZIONI UNITE 10-12 MAGGIO 2002	Veronafil 2002 Verona, Italien	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Verona Palais des Nations CH-1211 Genf 10

Datum	Stadt	Versandadresse
811. August	LIBA'02	Postverwaltung der Vereinten Nationen
	Vaduz	c/o Liechtenstein
	Fürstentum Liechtenstein	Palais des Nations
		CH-1211 Genf 10

WIEN

Die UNPA Wien wird sich voraussichtlich an folgenden Ausstellungen beteiligen:

Datum	Stadt	Versandadresse
28. April	Sonderpostamt, Österreich und die Vereinten Nationen Ebreichsdorf, Österreich	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Ebreichsdorf Postfach 900 Internationales Zentrum Wien A-1400 Wien – Vereinte Nationen
45. Mai	Soest-UNO 2002 Soest, Deutschland	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Soest Postfach 900 Internationales Zentrum Wien A-1400 Wien – Vereinte Nationen
2426. Mai	ÖVEBRIA 2002 Wien, Österreich	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Wien Postfach 900 Internationales Zentrum Wien A-1400 Wien – Vereinte Nationen
1416. Juni	HIBRIA 2002 Hirtenberg, Österreich	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Hirtenberg Postfach 900 Internationales Zentrum Wien A-1400 Wien – Vereinte Nationen

UNPA-VW-BUS

Sie können jetzt den hier abgebildeten originalgetreuen VW-Bus im Massstab 1: 43 (auf Vitesse-Basis), Metall bestellen. Es handelt sich um eine begrenzte Auflage von nur 1.000 Stück. Der Preis mit Sonderlakkierung inklusive Präsentationsbox beläuft sich auf € 20,30 zuzüglich € 2.54 Versandkosten. Bitte benutzen Sie den beiliegenden Bestellschein 292 D. Der Code lautet 724 5050.



NEUES POSTFACH NEW YORK

Bitte beachten Sie bei Sendungen von selbst adressierten Umschlägen und Stempeldiensten an unser New Yorker Büro darauf, dass es das Postfach 1586 nicht mehr gibt. Alle derartigen Sendungen sind zukünftig an folgende Adresse zu richten:

> United Nations Postal Administration P.O.Box 5900, Grand Central Station New York, N.Y. 10163-9992 USA

AUSGABENPROGRAMM 2002

(Änderungen von Ausgabedaten und Nennwerten vorbehalten)

1. März

Euro-Dauermarken und Ganzsachen

€ 0.07, € 0.51, € 0.58, € 0.73, € 0.87, € 2.03 Marken

(6 Entwürfe – Bogen zu 20 Marken), € 0.51 Postkarte (1 Entwurf)

New York Dauermarke

80¢ (1 Entwurf – Bogen zu 20 Marken)

Genf Dauermarke und Ganzsache

S.Fr. 1,30 (1 Entwurf – Bogen zu 20 Marken)

S.Fr. 1,30 Postkarte (1 Entwurf)

4. April

Gefährdete Arten

34¢, S.Fr. 0,90, € 0.51 (12 Entwürfe- Bogen zu 16 Marken)

3 Maximumkarten

2002 Gefährdete Arten Jahresmappe

20. Mai

Unabhängigkeit - Ost-Timor

34¢, 57¢, S.Fr. 0,90, S.Fr. 1,30, € 0,51, € 1,09 (6 Entwürfe, Bogen zu

20 Marken)

24. Mai

Internationales Jahr der Berge (IYM)

34¢, 80¢, S.Fr. 0,70, S.Fr. 1,20, € 0.22, € 0.51

(3 Kleinbogenentwürfe – 4 Markenentwürfe pro Bogen –

Bogen zu 12 Marken)

Satz von 6 Maximumkarten

27. Juni

Johannesburg Gipfel 2002

(Konferenz 26. Aug.-4. Sept.)

34¢, 80¢, S.Fr. 0,90, S.Fr. 1,80, € 0,51, € 0,.58 Marken (3 Kleinbogenentwürfe -

4 Markenentwürfe pro Bogen – Bogen zu 12 Marken)

Erinnerungskarte

Vorfrankierte Umschläge (2 Entwürfe) € 0,51, € 1,09

30. August

Welterbe - Italien

37¢, 70¢, S.Fr.0,90, S.Fr. 1,30, € 0.51, € 0.58 (6 Entwürfe – Bogen

zu 20 Marken)

Drei Briefmarkenheftchen (15¢ x 12, 5¢ x 12, S.Fr. 0,10 x 12,

S.Fr. 0,20 x 12; € 0,07 x 12, € 0,15 x 12)

24. Oktober

UNAIDS

 $37\phi + 6\phi = 40\phi$, S.Fr. 0,90+0.30=S.Fr.1,20, 0.51+0.25 = 0.76 (Erinnerungsblocks)

70¢, S.Fr. 1,30, € 1,53 (3 Entwürfe – Bogen zu 20 Marken)

Dauermarken Genf

- IPU: S.Fr. 0,90 (1 Entwurf - Bogen zu 20 Marken)

(10. Dezember - Sonderumschlag und Sonderstempel zur Einweihung

des neuen IPU-Hauptsitzes)

- Die Schweiz-neues UN-Mitglied: S.Fr. 3,00 (1 Entwurf – Bogen zu 20 Marken)

2002 Jahressammelmappen (New York, Genf und Wien)

MARKEN - 530.8332







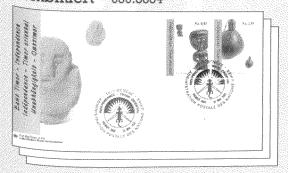




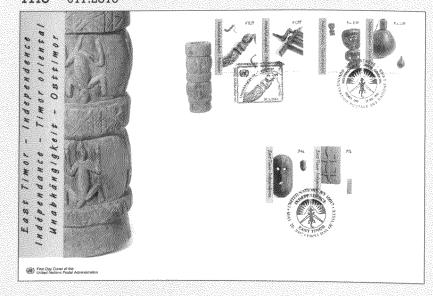


ERSTTAGSUMSCHLÄGE

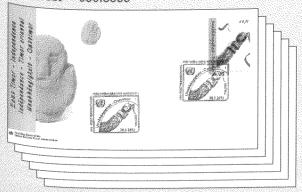
Kombiniert - 630.8334



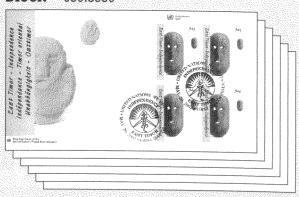
Trio - 617.2813



Einfach - 630.8335

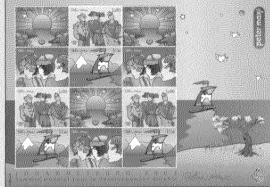


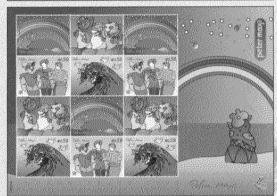
Block - 630.8336



KLEINBOGEN - 530,8346







MARKEN - 530.8345



ERSTTAGSUMSCHLÄGE

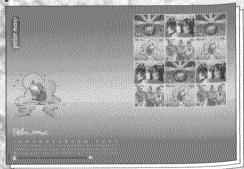
Kombiniert - 630.8347



Trio - 617.2828



Jumbo - 630.8348



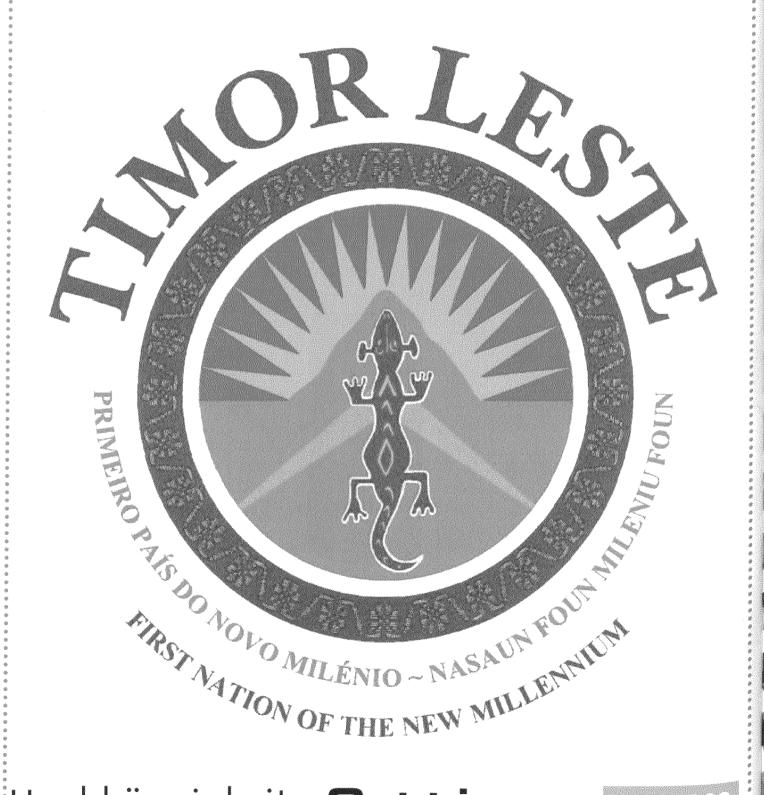
ERINNERUNGSKARTEN - 630.8350 UMSCHLÄGE MIT WERTZEICHENEINDRUCK - 530.8345







Haszination



Unabhängigkeit - Osttimor 20.5.2002